

Weihnachtswünsche werden wahr

Lesung mit Kinderbuchautor Sven Gerhardt bei „Freitag.Vier“ in der Stadtbibliothek

Gießen – Sven Gerhardt ist Kinderbuchautor. Er lebt im benachbarten Marburg und hat in diesem Jahr schon bei den Gießener Bilderbuchtagen sein Publikum begeistert. Und nun hat er auch noch eine Weihnachtsgeschichte geschrieben. Was lag da also näher, als ihn bei „Freitag.Vier“, dem Vorleseangebot der Stadtbibliothek, auf Einladung des Literarischen Zentrums auftreten zu lassen. Mit seinem Buch „Das Wunderbare Weihnachtsriesenrad“ sorgte er nun für eine knappe Stunde Vorlesepaß, bei dem Weihnachtswünsche wahr wurden.

Im Buch erlebt der Junge Jul eine magische Weihnachtsgeschichte. Auf dem Marburger Marktplatz steht jedes Jahr ein Riesenrad. Und Jul, der direkt in der Nähe wohnt, ist der größte Weihnachtsfan, den man sich vorstellen kann. Er liebt den wunderschönen Markt und vor allem das dampfbetriebene Riesenrad. Als er sich mit Feliz, der Enkelin der Besitzerin, anfreundet, erkennt er, dass rund um das Rad auch noch jede Menge Wunder geschehen. Denn nicht nur das Rad ist magisch, auch die kleinen Rotkehlchen, die auf ihm sitzen. Sie sind nämlich Wunschboten und machen Weihnachtswünsche wahr.



Sven Gerhardt liest aus seinem Weihnachtsbuch vor und die Kinder hören zu, während sie es sich in der Stadtbibliothek auf den ausliegenden Kissen bequem machen.

Sven Gerhardt hat das Buch eigentlich für Kinder ab sechs Jahren geschrieben. Doch dass bei „Freitag.Vier“ auch viele deutlich jüngere Kinder zuhört, war für ihn kein Hindernis. Kindgerecht erklärte der Autor, wie er sich von seinem Wohnort Marburg zur Geschichte hatte inspirieren lassen, dass

Marburg jedoch im Buch mit keiner Silbe erwähnt wird. Und Illustratorin Florentine Prechtel, die in Freiburg wohnt und noch nie in Marburg war, habe er mit Hilfe einer Skizze gezeigt, worauf es bei den wunderschönen Illustrationen zu seiner Geschichte ankommt und was gezeigt werden muss,

erzählt er den Zuhörern. Nicht alles gibt es übrigens tatsächlich, aber für das Buch nutzte der Autor künstlerische Freiheiten und erfand mal schnell einen „Klamottenladen“ oder eine Tischlerwerkstatt.

Zu lesen ist die Geschichte von Jul, Feliz und dem Riesenrad in 24 Kapiteln, von denen

Gerhardt drei vortrug. Und wer glaubt, dass Rotkehlchen eigentlich doch nichts mit Weihnachten zu tun haben, der erfährt, dass dem eben doch so ist: an der Krippe sollen sie für das Lagerfeuer zuständig gewesen sein und in Großbritannien zieren sie so manche Weihnachtsserviette.

KAROLA SCHEPP

Bauernkrieg besser verstehen

Gießen – Der nächste Vortrag des Oberhessischen Geschichtsvereins findet statt am Mittwoch, 10. Dezember, wie üblich um 19 Uhr im Alten Schloss. Prof. Gerd Schwerhoff (Dresden) referiert zum Thema: „Der Bauernkrieg von 1525 – Osthessen im interregionalen Vergleich“.

Der Bauernkrieg von 1525 besaß viele Gesichter, je nachdem, welche Region man betrachtet. An Fulda und Werra begann er vergleichsweise spät und endete früh; spektakuläre Höhepunkte sind kaum zu verzeichnen. So fristet das Geschehen in der einschlägigen Geschichtsschreibung eher eine Randexistenz. Der Vortrag will aufzeigen, dass sich der Bauernkrieg anhand des regionalen Beispiels besser verstehen lässt. Vom Ablauf und von den Forderungen her stehen die Ergebnisse in der Region zum einen beispielhaft für das gesamte Aufstandsgeschehen, der so als ein zusammenhängender Massenaufstand fassbar wird. Zum anderen besitzt die regionale Aufstandsgeschichte durchaus einzigartige Aspekte, die für den Ausgang des Bauernkriegs strategische Bedeutung besaßen.

Der nächste Vortrag folgt am 21. Januar 2026. Dann referiert Prof. Christine Schirrmacher über Paul Kahle (1875-1964): „Ein unpolitischer Gelehrter in den Speichen der NS-Diktatur“.

Medizin

ANZEIGE

Naturkraft statt Enzyme: Die neue Nr. 1* bei Arthrose

Nach Engpässen bei Enzympräparaten steigen immer mehr Arthrose-Patienten auf Rubaxx Arthro um

Deutschland erlebt gerade eine wahre Gesundheits-Sensation: Nachdem Enzympräparate bei Arthrose derzeit vielerorts nicht erhältlich sind, greifen immer mehr Schmerzgeplagte zu einer pflanzlichen Alternative: Rubaxx Arthro. Der Hoffnungsträger enthält den reinen Wirkstoff Viscum album aus der Mistel, einer bewährten Arzneipflanze bei Arthrose, und sorgt in der Schmerz-Community für Begeisterung!

Wer wechselt schon gerne ein vertrautes Arzneimittel? Doch was, wenn die Resultate besser sind als je zuvor? Unter den von Arthrose-schmerzen Geplagten gibt es Erfolgsgeschichten, die aufhorchen lassen. Die Begeisterung für ein pflanzliches Arzneimittel mit dem Wirkstoff Viscum album, das –

ähnlich wie Enzympräparate – auch bei Arthrose entzündungshemmend wirken soll, wächst: Rubaxx Arthro.

Dieter K. ist einer dieser Fälle: „Schon nach wenigen Tagen wurden die Schmerzen deutlich besser, was unglaublich klingt.“

Welcher Wirkstoff steckt dahinter?

Rubaxx Arthro enthält den reinen Wirkstoff Viscum album, auch bekannt als Weißbeerige Mistel. Viscum album gilt als altbekannter Arzneischatz der europäischen Pflanzenmedizin. Schon seit Jahrzehnten wird die Mistel in der komplementären Krebstherapie eingesetzt – dort schätzt man ihre zellregulierende und immunmodulierende Wirkung. Die bahnbrechende Erkenntnis: Der Wirkstoff Viscum album kann



auch – unabhängig von der Krebstherapie – bei Arthrose helfen! Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt¹ und dabei zusätzlich den Knorpel schützen kann!²

Doppel-Effekt gegen Arthrose: Entzündung stoppen und Knorpel schützen

Forscher sprechen von einem „zweifachen Wirkprinzip“.

Sie fanden heraus, dass Mistel-Wirkstoffe gezielt entzündliche Botenstoffe hemmen – ähnlich wie Ibuprofen, aber selektiv. Das bedeutet: Schwellung, Schmerz und Rötung können zurück gehen – pflanzlich und sanft. Doch nicht nur das. Mistellektine können „kranke“ oder überaktive Zellen im Gelenk zum programmierten Zelltod (Apoptose) anregen. Dies ist ein natürlicher Selbstreinigungsprozess, der entzündliche Schäden im Knorpel reduziert. So wird die Entzün-

dung gebremst und der Knorpel bekommt mehr Ruhe, um sich zu erholen – ein Vorteil, den bekannte Präparate mit einem anderen Wirkmechanismus nicht bieten! Wissenschaftler sagen: „Das ist Knorpelschutz auf Zellebene!“

Vom Geheimtipp zum Bestseller: Rubaxx Arthro

Viele Arthrose-Patienten waren in der letzten Zeit gezwungen, nach Therapie-Alternativen zu suchen – und fanden Rubaxx Arthro. Inzwischen ist Rubaxx Arthro sogar das Nr. 1* Arzneimittel bei Arthrose in Deutschland. Es ist rezeptfrei in Apotheken erhältlich und enthält hochreine Mistel-Auszüge in Tropfenform zur individuellen Dosierung.

Fazit: Rubaxx Arthro ist mehr als nur ein Ersatzpräparat – es ist die nächste Generation pflanzlicher Arthrose-Therapie.



Die **Kniearthrose** ist die häufigste Form. Kein anderes Gelenk wird so stark beansprucht wie das Knie. Beim Laufen z. B. lastet das 3- bis 4-fache des Körpergewichts darauf.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

RubaXX